

# GABAL

Wissen vernetzen

GABAL-impulse 1/2011

## Inhalt

<b>Editorial</b>	2
<b>RG-Aktivitäten</b>	
Bericht aus den Regionalgruppen	2
RG Hannover	3
RG Rhein-Ruhr	3
RG Stuttgart/Mittlerer Neckar	4
<b>Aktuelles</b>	
GABAL-Symposium 2011	5
GABAL-Urgestein	
Dr. Roland Veas wird 80	6
<b>Praxis</b>	
Häusliches Arbeitszimmer	7
Motivation nach Misserfolg	8
Lernen mit Emotion und Intuition	9
<b>Kooperationen</b>	
1 Jahr DVWO Qualitäts-Siegel	11
Neues von der Bildungs-Stiftung	
STUFEN zum Erfolg	12
<b>Aktivitäten</b>	
Kompetenzteams	13
<b>Literatur</b>	
Rezensionen	14
<b>Service</b>	
Berufskodex	14
Adressenliste	15
Service	15
Impressum	15

**Symposium 2011**

Notieren Sie sich bereits  
den 29./30.10.!

# GABAL auf der didacta 2011 in Stuttgart –

*wir bedanken uns bei allen Aktiven  
für die engagierte Unterstützung!*





### Schönen guten Tag,

waren Sie auf der didacta in Stuttgart? Ein starker Einstieg in das Messejahr für Weiterbildner! GABAL war wieder dabei, im Rahmen des DVWO-Gemeinschaftsstandes, betreut über fünf Tage von Vorstand und Geschäftsstelle, mit kräftiger Unterstützung aus der Regionalgruppe Stuttgart: Vielen Dank

den Aktivisten! Und den 35 „Neuen“ bei GABAL: Ein Voll-Mitglied entschied sich sofort, 34 wollen zunächst schnuppern ...

Mit dem neuen Konzept des Trainer-Cafés mussten wir uns erst einmal „anfreunden“. Die Besucher auch: Da die Info über Vorträge und Workshops dort wie auch im (einen weiten Weg von Halle 7 entfernten) Congress-Center in den Print-Medien fehlte, war die Beteiligung eher mager. In den Foren umso stärker ... Die didacta versucht, mehr für uns Weiterbildner zu tun – siehe etwa: Trainer-Tag und Trainer-Center, jenes organisiert von (auch) GABAListin Helga Scholz.

Starke „Awareness“ konnten wir für das Qualitäts-Thema schaffen, wofür vor allem Bettina Walker sorgte. Die inzwischen auch mit einer Roadshow durch die Republik reist, um Sie „ganz in Ihrer Nähe“ zu besuchen, bei Regionalgruppen-Treffen nämlich. Mehr dazu auf S. 11.

Ja, und bestätigt hat uns die didacta auch, mit dem Symposiums-Thema genau richtig zu liegen: „Wissen vernetzen – auf Weiterbildung setzen!“ Denn „Wissens-Management“ begegnete dem Besucher auf Schritt und Tritt, auf Messeständen, in Forumsvorträgen und unterschwellig natürlich mitschwingend im Motto „Bildung ist Zukunft“. Denn abweichend vom klassischen Sprichwort „Wissen ist Macht“ gilt: „Wissen macht Zukunft!“ In diesem Sinne freue ich mich schon jetzt, Sie / Dich beim GABAL-Symposium am letzten Oktober-Wochenende zu treffen, wieder in Oberursel – siehe auch Seite 5!

Hanspeter Reiter  
Vorstandssprecher GABAL e.V.  
hanspeter.reiter@gabal.de

PS: Qualität und Wissen haben natürlich eine Menge miteinander zu tun! Schauen Sie deshalb auf <http://www.gabal.de/qualitaetsiegel.php> nach, wann Sie in Ihrer nächstgelegenen Regionalgruppe die Chance haben, zu „Qualität in der Weiterbildung“ mit meiner Vorstandskollegin Bettina Walker ins Gespräch zu kommen! Damit aus Qualität für Sie auch mehr hiervon wird: Quantität!

## Bericht aus den Regionalgruppen

### Wünsche ans Universum

Es waren einmal viele Regionalgruppen in ganz Deutschland, die immer wieder vor der Frage standen: Welches Thema ist gerade brisant? Was interessiert unsere Mitglieder und Gäste? Wie wird man allen gerecht? Wie kann man ein noch packenderes Thema anbieten?

Deshalb schickten sie ihre Wünsche ans Universum. Und siehe da, jede RG bekam eine andere Idee zugesandt: Die



Christiane Wittig

RG Stuttgart/Mittlerer Neckar machte daraus einen „Tag für Ihren Erfolg“ mit namhaften Referenten und spannenden Themen am 13.05.2011 in Stuttgart, siehe hierzu S. 4. Die RG Hannover feiert ihr 20-jähriges Jubiläum (dieses lange Bestehen hatte sich die RG schon vor langer Zeit gewünscht) und beschäftigt sich am 26.05.2011 mit der zunehmenden Veränderungsgeschwindigkeit. Siehe hierzu den Beitrag auf S. 3. Bettina Walker von der RG Rhein-Ruhr bietet quer durch Deutschland eine Roadshow zum Thema „Qualitäts-Siegel“ an, die von allen RGs gebucht werden kann, siehe S. 11.

Manche RGs wünschten sich weitere Ideen für ihre Zielgruppen. So treffen sich z.B. bei Dr. Rudolf Müller in der RG Rosenheim in regelmäßigen Abständen Unternehmer zur Erörterung neuer Themen, zu Erfahrungsaustausch und zum Netzwerken, in der RG Berlin/Brandenburg entschied man sich für einen gemütlichen Stammtisch mit intensiven Gesprächen. Der RG München/Obb. wurde der Wunsch erfüllt, am 08.06.2011 Erik Händler begrüßen zu dürfen, der bereits auf dem GABAL-Symposium 2010 mit seinem Vortrag „Gesundheit wird zum knappen Gut“ begeisterte.

Ich wünsche mir noch viiiiiieel mehr Austausch zwischen den RGs und noch mehr Inputs von allen Mitgliedern, denn Wissen vernetzen ist nicht nur ein Wunsch, sondern ein Ziel von GABAL. Und wenn wir alle an unsere Wünsche glauben, gehen sie auch sicher in Erfüllung. Schließlich ist jede **RG = Richtig Gut**.

Last but not least: Matthias Böhme legt sein Amt als BDVT-Regionalclub-Leiter nieder. Als Doppelmitglied hat er in dieser Zeit auch die RG Rhein-Main betreut. Wir bedanken uns ganz herzlich für sein Engagement in der RG Rhein-Main und die Kooperation mit dem BDVT. Den Wunsch für eine aktive Nachfolge haben wir schon ans Universum geschickt.



Matthias Böhme

Christiane Wittig  
GABAL Vorstand Regionalgruppen  
christiane.wittig@gabal.de

## RG Hannover

### Jubiläumsveranstaltung der Regionalgruppe Hannover am 26.05.2011

Ihr 20-jähriges Bestehen wird die Regionalgruppe mit einem „Mini-Symposium“ feiern. Das Thema lautet:

#### Zunehmende Veränderungsgeschwindigkeit bewältigen – Herausforderungen für Personalentwicklung und Betroffene



Die Situation ist in vielen Unternehmen gekennzeichnet durch organisatorische Änderungen, Verdichtung der Anforderungen, Kürzung von Budgets, Zunahme der Krankmeldungen wegen psychosomatischer Erkrankungen. Hinzu kommen personelle Veränderungen: Altersbedingtes Ausscheiden von Mitarbeitern und Eintritt von jungen Mitarbeitern mit ganz anderen Vorstellungen. Immer mehr Veränderungsprojekte überlagern sich und sollen schnell erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Rahmenbedingungen lassen sich sicherlich nicht verändern und so stellen sich die Fragen:

- **Wie bereiten Unternehmen ihre Mitarbeiter auf das höhere Veränderungstempo vor?**
- **Wie wird die Notwendigkeit für Veränderungen gesehen, welche konkreten Aktivitäten unternehmen Organisationen?**
- **Wie können sich Mitarbeiter auf die zunehmenden Anforderungen vorbereiten, wie können sie sie bewältigen, wie können sie die persönliche Changefähigkeit verbessern?**

Zu diesen Fragestellungen erhalten Sie von fünf hervorragenden ReferentInnen – in parallel laufenden Vorträgen und Workshops

– Anregungen aus unterschiedlichen Perspektiven:

- **Jürgen Reinhold, Ltg. Personalentwicklung Targobank:** Herausforderung Veränderungsgeschwindigkeit – Wie kann die Personalentwicklung unterstützen?
- **Dagmar von Consolati, Advance Training, Berlin:** Ist **Selbstcoaching** eine Möglichkeit? Wie funktioniert Selbstcoaching und welche Grenzen sind damit verbunden?
- **Rüdiger Schmidt, Institut für Qualität, Hannover:** Jeder soll schnell in veränderten Rahmenbedingungen funktionieren. Inwieweit kann der bewusste Prozess zur Schaffung von **Rollenklarheit** die Veränderungsbereitschaft fördern?
- **Dr. Gudrun Fey, Geschäftsführerin von study & train GmbH:** Bei Veränderungsprozessen gibt es oft emotional aufgeheizte Situationen. Hier kommt es darauf an, einen kühlen Kopf zu behalten. **Gelassenheit siegt!** Es ist erlernbar, die Situation zu beherrschen, statt sich von ihr beherrschen zu lassen.
- **Friedel John, KJP Hamburg GbR:** Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Immer wieder wird eine „**Work-Life-Balance**“ gefordert, um Arbeit und Privatleben miteinander in Einklang zu bringen. Aber wie lässt sich das in einer turbulenten Praxis konkret umsetzen?

Die Kosten für diese Veranstaltung inkl. kleinem Imbiss betragen 30,00 € für Mitglieder und 40,00 € für Gäste.

Das RG-Leitungsteam freut sich, Mitglieder auch aus anderen Regionen begrüßen zu können. 

Weitere Infos auf [www.gabal.de](http://www.gabal.de).  
Anmeldung bitte per E-Mail an:  
[rg-hannover@gabal.de](mailto:rg-hannover@gabal.de)

## RG Rhein-Ruhr

### Gelungener Neujahrstakt in der RG Rhein-Ruhr am 30.1.11 in Essen

Mit dem Thema „Social Media Marketing“ hatten wir zum Einjährigen in der RG zusammen mit dem Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen (BDS) an-

scheinend den „Nerv der Zeit“ getroffen. Auf Grund der zahlreichen Anmeldungen mussten im Unperfekthaus in Essen die Räumlichkeiten im Vorfeld umgebucht werden. Es erschienen ca. 70 TeilnehmerInnen, die gespannt auf die Referenten mit ihren Vorträgen warteten.


Der Sonntagvormittag startete mit einem Frühstücksbüfett, bei dem sich die Gäste bereits lebhaft unterhielten und an bestehende Kontakte anknüpften. GABAL Vorstandsmitglied und Referent Prof. Dr. Michael Bernecker wurde gleich mit einbezogen. Gestärkt und gut gelaunt begab sich der Kreis in die obere Etage des „Netzwerk“-Hauses, um den begrüßenden Worten von Bettina Walker für GABAL und Herrn Dr. Wolfram Breger für den BDS zuzuhören.

Prof. Bernecker führte mit seinem klar strukturierten und mit vielen praktischen Beispielen untermauerten Vortrag die Veranstaltung kurzweilig und fundiert fort. Die Fragen und Beiträge aus dem Auditorium zeigten, wie nah er am Thema war und die Zuhörer zu überzeugen vermochte, zumal er per Link seine Präsentation zur Verfügung stellte.



Prof. Dr. Michael Bernecker

Nach einer Pause stellte Herr Dr. Breger (BDS) das Thema „Employer Branding“ mit unterstützender Statistik dar, so dass die Gäste eine interessante Abrundung der Thematik erfuhren. Bei einem letzten Kaffee oder Glas Wasser klang der Jahresauftakt bei strahlendem Winterwetter am Nachmittag aus.

Das Team der RG mit Bettina Walker, Viktoria Hammon und Gudrun Böker wird im Mai zu seinem nächsten RG-Treffen in den Raum Düsseldorf einladen. Aktuelles dazu in Kürze auf unserer RG-Seite. 

Gudrun Böker  
[rg-rhein-ruhr@gabal.de](mailto:rg-rhein-ruhr@gabal.de)

RG Stuttgart/Mittlerer Neckar

präsentiert von



# Ein Tag für Ihren Erfolg

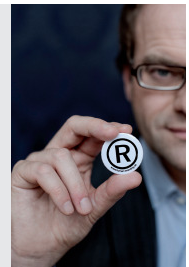
Impulse und Praxiswissen

Freitag, 13. Mai 2011

Parkhotel Ostfildern bei Stuttgart

Keynote-Vortrag des Markenexperten Jon Christoph Berndt®

**Klares Profil durch Human Branding –  
Wer sich besser verkauft, verkauft besser**



Keynote-Vortrag von Angelika Höcker

**Be a Business Hero –  
Gehen Sie auf Heldenreise!**

## Workshops

- Neue Kunden gewinnen: Jetzt!  
Das Sofort-Programm zur Umsatzsteigerung
- Resilienz – Wie gelingt es, aus Krisen gestärkt hervorzugehen?
- Schritt für Schritt zur Zielerreichung
- Presentation-Booster – Gestalten Sie Ihre Präsentationen wirkungsvoller auf Basis der Neurowissenschaften

- Das komplette Programm auf:  
[www.ein-tag-fuer-ihren-erfolg.de](http://www.ein-tag-fuer-ihren-erfolg.de)
- Teilnahmekosten  
für Mitglieder von GABAL e.V. und  
Freelancer International e.V. 89 Euro,  
für Gäste 115 Euro (enthält keine MwSt.)
- Ihre Anfragen/Anmeldung bitte an  
Monika Heilmann  
Tel.: 0711 - 44 09 410, Fax: 0711- 44 09 411  
E-Mail: rg-stuttgart@gabal.de

# Wissen vernetzen – auf Weiterbildung setzen!

„Weiß Ihr Unternehmen eigentlich, was Ihr Unternehmen alles weiß?“ Diese zentrale Frage des Wissensmanagements greift GABAL e.V. auf: Zwei prallvolle Tage, in denen Vorträge und Workshops mehrere relevante Themenstränge miteinander vernetzen:

- Wissen macht Organisationen zukunftsfähig – vorausgesetzt, es wird gesichert.
- Wissen schafft persönliches Wachstum – in vielerlei Hinsicht.
- Wissen verbindet Hochschule und Praxis in Wirtschaft und Gesellschaft.
- Wissen zielgerecht zu vernetzen ist eine wichtige Aufgabe von Weiterbildungern.



„Wissen“ ist dabei sehr breit verstanden und meint Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für Berufe jeglicher Art.

Um dieses Wissen zu managen, gibt es eine Palette an Methoden und elektronischer Unterstützung. Weiterbildung schafft Voraussetzungen, damit diese Prozesse gut gelingen, mithilfe von: Seminaren, Workshops und Coachings. Zum einen gilt es, Wissen zu vermitteln (Zahlen, Daten, Fakten) – zum anderen, Verhalten zu beeinflussen, Soft Skills zu verändern.

**GABAL**  
Wissen vernetzen

Finden Sie neue Ansätze für Ihre Arbeit als Führungskraft oder Trainer. Beim GABAL-Symposium nutzen Weiterbildungler die Chance, sich auf das Wesentliche zu besinnen und nachhaltig an der eigenen Work-Life-Balance zu arbeiten. Methodenübergreifend, Theorie und Praxis verbindend.

Aus diesen Bereichen stehen Ihnen Referenten „Rede und Antwort“ – dies sind einige der Themen in Stichworten:

Suchen und Finden im Unternehmen – Wiki, CRM & Co. • Speedreading und Storytelling – Wissen aufnehmen, Wissen übertragen • Software als sinnvolles Tool nutzen • Wissensmanagement: Kritische Analyse • Zukunftslandkarten, MEPI und andere Instrumente • Hochschul-Didaktik: Wissenserwerb und Wissensvermittlung • E-Learning, Blended-Learning und Distance-Learning – State of the Art?

**Ort:** SEB Bildungszentrum in Oberursel bei Frankfurt/Main

**Termin:** 29./30.10.2011

**Kosten:** 299,- € für Mitglieder, 399,- € für Gäste inkl.

Speisen und Getränke (ohne Übernachtung)

Bitte ausfüllen und faxen 06132.509-5099, per E-Mail an [info@gabal.de](mailto:info@gabal.de) oder per Post an **GABAL**



**Gutschein im Wert von 50,- €**

(X) Ja, reservieren Sie mir eine Teilnahme am 2011-er **GABAL**-Symposium „Wissen vernetzen – auf Weiterbildung setzen!“. Ich spare 50,- € via Frühbucher-Vorteil. Ich erhalte die Anmelde-Unterlagen unverbindlich und entscheide mich bis zum 30.08.2011. Dies sind meine Kontaktdaten:

Vorname	Name
Telefon	Fax
E-Mail	@
www.	
Straße, Nr.	
PLZ	Ort

Weitere Informationen erhalten Sie mit diesem QR-Code über Ihr Smartphone oder unter: <http://symposium.gabal.de/symposium.html>



Ich bin Mitglied bei **GABAL** und spare zusätzlich 100,- € mit dem Mitglieds-Vorteil:

Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_  
 Datum \_\_\_\_\_  
 Unterschrift \_\_\_\_\_

## GABAL-Urgestein Dr. Roland Vees wird 80

Am 22. März vollendet Dr. Roland Vees sein 80. Lebensjahr!

Roland Vees, verheiratet, 2 Töchter und derzeit 4 Enkel, wurde in Cannstatt – heute: Stuttgart-Bad Cannstatt – geboren. Seine Kindheit und Schulzeit verbrachte er in Stuttgart, Rottweil und Esslingen. Stationen seines bisherigen Lebens: Studium der Experimentalphysik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; Diplomarbeit: Polarisationsversuche im Mikrowellenbereich (1959); Promotion zum Dr. rer. nat. an der TU Clausthal mit der experimentellen Arbeit: Der seismische Impuls bei Unterwassersprengungen (1965); Lebensberater und Förderer der Bildungsstiftung STUFEN zum Erfolg.

Für Roland Vees sind Beruf und Berufung nahezu deckungsgleich: als Geophysiker mit weltweiter Tätigkeit (Uni Mainz und TU Clausthal), zunächst als Forscher, Abenteurer und Wissenschafts-Organisator, später als Lehrer und Coach, und zwar neben der reinen Wissensvermittlung vor allem als Katalysator für Denkprozesse. Sehr früh übernahm Roland Vees kompetent ehrenamtliche Verantwortung, beginnend in der Studentischen Selbstverwaltung, später als 1. Vorsitzender des Kreis-Luftsport-Verbandes Waldeck e.V. (10 Jahre). Als grundlegend wichtig für seine persönliche Entwicklung empfindet er rückblickend vor allem sein 10-jähriges Engagement als Regionalleiter Göttingen/Harz der damaligen Leistungs-Gemeinschaft (EKS) e.V. (heute: StrategieForum e.V.) sowie eine 6-jährige Vorstandstätigkeit auf Bundesebene für den Bereich Information, zuletzt als Vorstandsvorsitzender.

Nach Umzug von Clausthal – mit Zwischenstopp in der Nord-Pfalz – in das schneereiche Allgäu ist Roland Vees inzwischen bereits seit 10 Jahren Regional-



Dr. Roland Vees (li.), André Jünger


leiter für das StrategieCentrum Kempten und zugleich Ansprechpartner für die GABAL-Regionalgruppe Allgäu/Kempten.

Roland Vees ist – nach dem Gründungsvorstand – das älteste GABAL-Mitglied, 1976 motiviert durch GABAL-Mitgründer Dipl.-Kfm. Hans Bürkle, seinerzeit einer der beiden Geschäftsführer von Mewes-System (EKS), der im damals 3-köpfigen GABAL-Gründungsvorstand die Funktion des Schriftführers und Schatzmeisters übernommen hatte. Die zunächst sehr formale Verbindung von Dr. Vees zu GABAL wurde aktiviert durch die damalige Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied Johanna Frank mit der Bitte um einen Symposiums-Beitrag, der hervorragend ankam.

Hobbys: Lesen und Sport / körperliche Er-tüchtigung – Radfahren, Ski-Langlauf. Auszeichnung: Verdienstorden für wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Geodynamischen Observatorium in Walferdange/Luxembourg (Officier de l'Ordre de Merit du Grand-Duché de Luxembourg, überreicht 1994 durch Premierminister Jacques Santer).

Aktuelles Engagement als Gründer und Inhaber der „Philosophischen Werkstatt Wilhams im Allgäu“: Zentraler Fokus ist

das innovative Seminar „Eigenes Leben verstehen und gestalten“. Es ist so konzipiert, dass es mit dem Entwickler die nächsten 10 – 20 oder auch mehr – Jahre authentisch mitwachsen kann, indem die bisherigen Erfahrungen eingesetzt sowie neue Fähigkeiten und noch unentdeckte Potenziale entwickelt werden.

Wir wünschen unserem Alt-Mitglied Dr. Roland Vees für die nächsten Jahre und Jahrzehnte ein an „Erfolg reiches“ Leben – im STUFEN-Sinne – mit Zufriedenheit mit sich und mit hohem Nutzen für seine Umwelt, insbesondere seine Coachees. 

Prof. Dr. Hardy Wagner  
Hardy-Wagner@gabal.de



Für jedes neue ordentliche Mitglied erhalten Sie einen Büchergutschein in Höhe von € 40,00 auf alle Medien des GABAL Verlags.

## Häusliches Arbeitszimmer

### Gesetzliche Neuregelung



Willi Kreh

Mit dem Jahressteuergesetz 2010 wurden die steuerlichen Abzugsmöglichkeiten für die Aufwendungen eines häuslichen Arbeitszimmers neu geregelt.

#### Begriff des häuslichen Arbeitszimmers:

Ein häusliches Arbeitszimmer ist ein Raum, der seiner Lage, Funktion und Ausstattung nach in die häusliche Sphäre des Steuerpflichtigen eingebunden ist. Die steuerliche Anerkennung entfällt, wenn für das normale Wohnbedürfnis kein ausreichender Raum zur Verfügung steht oder wenn das Arbeitszimmer ein Durchgangszimmer ist.

#### Voraussetzungen für die Anerkennung:

- Das Arbeitszimmer ist Mittelpunkt der gesamten betrieblichen oder beruflichen Tätigkeit.
- Der Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit ist dort, wo der Selbstständige / Arbeitnehmer ausschließlich oder fast ausschließlich tätig ist oder die Leistungen erbringt, die für seine betriebliche bzw. berufliche Tätigkeit entscheidend sind. > Kosten sind unbeschränkt abzugsfähig.
- Es steht kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung (z. B. Lehrer) > Kosten sind beschränkt abzugsfähig bis zu einem Höchstbetrag von 1.250 EUR.

#### Abziehbare Aufwendungen:

Zu den Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer gehören insbesondere die anteiligen Aufwendungen für:


- Miete
- Gebäudeabschreibung, Sonderabschreibungen
- Schuldzinsen für Kredite, im Zusammenhang mit der Anschaffung, Herstellung oder Reparatur des Gebäudes
- Wasser- und Energiekosten

- Reinigungskosten
- Grundsteuer, Müllabfuhrgebühren, Schornsteinfegergebühren, Gebäudeversicherungen
- Renovierungskosten

Die anteiligen Kosten des Arbeitszimmers richten sich nach dem Verhältnis der Fläche des Arbeitszimmers zur gesamten Wohnfläche einschließlich des Arbeitszimmers.

#### Ausstattung des Arbeitszimmers:

Hierzu gehören insbesondere Tapeten, Teppiche, Fenstervorhänge, Lampen, Bücherschränke, Schreibtisch, Stühle und andere Möbelstücke. Diese Kosten können dem Arbeitszimmer direkt zugeordnet werden. Luxusgegenstände wie z.B. Kunstgegenstände, die vorrangig der Ausschmückung des Arbeitszimmers dienen, gehören nicht zu den abziehbaren Aufwendungen.

Eine Checkliste zur Ermittlung der abzugsfähigen Aufwendungen im eigenen Haus oder in einer Mietwohnung können Sie bei mir per E-Mail anfordern unter [krehaktiv@kreh.de](mailto:krehaktiv@kreh.de). 

Willi Kreh – Steuerberater und BankStrategieBerater: [www.kreh.de](http://www.kreh.de)  
Auf Augenhöhe mit Ihrer Bank  
[www.DieRatingChance.de](http://www.DieRatingChance.de)

## Steuerrecht für Trainer und Coaches

Steuern sparen - Spielräume nutzen

- Steuern sparen mit dem eigenen Auto
- Freibeträge sinnvoll ausnutzen
- Richtiger Umgang mit dem Finanzamt
- und vieles mehr ...

am 7. Mai 2011 in Dreieich bei Frankfurt/Main

Weitere Informationen unter  
[www.achim-zimmermann.de](http://www.achim-zimmermann.de)

 Achim Zimmermann  
Juristische Schulungen



Achim Zimmermann

Volljurist (Rechtsassessor)  
Dozent für das Prüfungsrecht  
an mehreren Universitäten



Dorothea Ambiel

Rechtsanwältin  
Steuerberaterin

## Motivation nach Misserfolg

Was Sie von Stehauf-Menschen lernen können



Lilo Endriss

**Die individuelle und die betriebliche Fehlerkultur bestimmen maßgeblich sowohl die persönliche Lebensqualität als auch das Innovationspotenzial unserer Wirtschaft. Dieser Artikel soll dazu anregen, sich mit dem Thema „Resilienz – innere Widerstandskraft“ und deren bewussten Förderung auseinanderzusetzen.**

Jeder Mensch hat in seinem Leben mit Krisen, Enttäuschungen und Fehlern zu kämpfen: Ziel verpasst – und danach folgt häufig auch das Gefühl, persönlich gescheitert zu sein, abgesehen davon, dass man sich auch keinen zweiten Anlauf mehr zugesteht, sein Ziel auf anderen Wegen zu erreichen. Diese Reaktion jedoch ist nicht zwingend: Nach neuesten Forschungsergebnissen gibt es Menschen, die sogar gestärkt aus solchen widrigen Situationen hervorgehen, während andere rasch den Mut verlieren. Diese Stärke beruht auf der sog. inneren Widerstandskraft, über die Menschen mehr oder weniger verfügen. Micheline Rampe nennt in diesem Zusammenhang sieben Säulen, auf denen Resilienz aufgebaut ist: Optimismus, Akzeptanz, Zielorientierung, die Fähigkeiten, die Opferrolle zu verlassen, Verantwortung zu übernehmen, Netzwerke zu nutzen und die Zukunft zu planen.

Diese Eigenschaften der sog. Stehauf-Menschen lassen sich gezielt fördern und trainieren. Als psychologische Trainerin und

Coach habe ich immer wieder mit Menschen in Krisensituationen zu tun. Um den sog. Eigenanteil an der Weltsicht jedes einzelnen Menschen anschaulich zu machen, arbeite ich mit dem von mir entwickelten Begriff „Fiaskofaktor“: Er bezeichnet den individuellen Bewertungsgrad von verfehlten Zielen. Er kann niedrig sein, wie z.B. im Falle des verzeihlichen Fehlers, im Mittelfeld angesiedelt sein, wie im Falle des gelegentlichen Misserfolgs, der bekanntlich zum Leben dazugehört, oder extrem hoch, wie im Falle des völligen Versagens, wenn anscheinend nichts mehr geht. Der Fiaskofaktor spielt in der eigenen Psyche eine maßgebliche Rolle, aber auch im Kontakt mit anderen Menschen. Er beeinflusst das Verhalten und die Handlungsspielräume des Menschen in seiner privaten Lebensplanung, er bestimmt aber auch die jeweils geltende Fehlerkultur in der betrieblichen Zusammenarbeit und im Umgang mit Kunden. Diese Zusammenhänge möchte ich durch folgende Thesen anschaulich machen.

### These 1:

Die jeweilige Ausprägung des Fiaskofaktors zeigt an, wie ein und dasselbe verfehlte Ziel von unterschiedlichen Menschen auch unterschiedlich „katastrophal“ bewertet wird. Beispiel: Was für den einen „normaler Pfusch am Bau“ ist, ist für einen anderen das komplette Versagen handwerklicher Fertigkeiten.

### These 2:

Je höher der individuelle Fiaskofaktor bei einem persönlichen Misserfolg ausgeprägt ist, umso mehr sinkt die Motivation, das ursprüngliche Ziel doch noch zu erreichen. Beispiel: Wer unter extremem Lampenfieber leidet und bei der ersten Präsentation ins Stottern gerät – und sich dies höchst negativ ankreidet, der wird in Zukunft ähnliche Situationen meiden.

### These 3:

Je stärker ein Fehler oder ein Misserfolg mit dem eigenen Selbstwertgefühl verknüpft wird, umso geringer ist die Chance, dass der Fehler behoben oder korrigiert wird. Beispiel: Wer eine schlechte Zensur erhalten hat und

sich selbst dann „wie ein Fehler“ fühlt, dem fehlt häufig die Stärke, zu üben und zu lernen, um beim nächsten Anlauf bessere Ergebnisse zu erzielen.

### These 4:

Die Gleichsetzung von Erfolg mit einem hohen Selbstwertgefühl führt zur sog. Leistungsorientierten Selbstwertbindung (LSB). Diese Gleichsetzung ist das Ergebnis eines besonderen Erziehungsstils aus der Kindheit. Beispiel: Kinder werden bei Erfolgen belohnt, bei Misserfolgen bestraft – anstatt sie im Falle eines nicht erreichten Ziels darin zu unterstützen, das verfehlte Ziel durch weitere Anläufe dann doch noch zu erreichen. So ist das Selbstwertgefühl dauernden Schwankungen ausgeliefert, die von mehr oder weniger erfolgreichen Leistungen abhängen.

### These 5:

Der Umkehrschluss bedeutet, dass bei der Leistungsorientierten Selbstwertbindung (LSB) Misserfolge zu einem niedrigen Selbstwertgefühl führen. Beispiel: Jemand hat einen schweren Berechnungsfehler gemacht – also empfindet er sich selbst auch so wie „ein Fiasko“.

### These 6:

Wer nach der Leistungsorientierten Selbstwertbindung (LSB) lebt, wird dazu neigen, Fehler und Misserfolge zu vertuschen. Er wird sie vorher mit einem hohen Fiaskofaktor belegen und dann alles daransetzen, das Verfehlen des Ziels zu vertuschen. Beispiel: Beim Verpacken einer Ware fällt diese herab und wird beschädigt. Der Zuständige liefert sie trotzdem dem Kunden, weil er eine Auseinandersetzung mit dem Vorgesetzten befürchtet.

### These 7:

Es gibt Menschen, die an Misserfolgen und Krisen nicht zerbrechen, deren Selbstwertgefühl wenig an „Leistung“ gekoppelt ist. Diese Menschen verfügen über eine unerschütterliche innere Widerstandskraft (Resilienz) und werden auch „Stehauf-Menschen“ genannt. Sie können sich nach Misserfolgen und Kri-



sen selbst motivieren, ihren Weg weiter zu gehen (Motivation nach Misserfolg).

Beispiel: Emmy Werner konnte anhand ihrer Forschungen (Längsschnittstudien) nachweisen, dass Kinder, die aus Familien stammten, in denen chronischer Unfriede, Scheidung oder elterliche Psychopathologie herrschten, darüber hinaus häufig auch ein niedriger Bildungsstand im Elternhaus vorlag, zu zwei Dritteln im Erwachsenenleben Lern- und Verhaltensprobleme bekamen, jedoch ein Drittel sich zu kompetenten, selbstbewussten und fürsorglichen Erwachsenen entwickelte. Doch woran liegt das?

**These 8:**

Stehauf-Menschen leben nach der sog. Selbstverpflichtenden Zielbindung (SVZB), die es ihnen ermöglicht, nach Misserfolgen unbeeinträchtigt weiterzumachen. Diese Zielbindung befähigt sie, trotz diverser Widerstände, Misserfolge und schwieriger Lebenslagen ihre Ziele zu erreichen, indem sie nicht aufgeben, sondern Krisen bewältigen und gemachte Fehler korrigieren.

Beispiel: Die mexikanische Malerin Frida Kahlo schuf, trotz ihrer (durch einen in ihrer Jugend erlittenen Unfall verursachten) lebenslangen Schmerzen, großartige Gemälde und wurde eine weltweit bekannte Künstlerin in einer Zeit, in der erst wenige Frauen als Malerinnen in die Öffentlichkeit traten.

**These 9:**

Die Selbstverpflichtende Zielbindung (SVZB) ist insbesondere auch ein Kennzeichen kreativer Menschen wie Künstler, Erfinder, Kulturschaffende und Entdecker. Sie sind fasziniert von einem selbst gewählten Ziel und arbeiten häufig unermüdlich daran, dieses zu erreichen, ohne sich gleichzeitig um die prestigebewusste Außenwirkung oder um gesellschaftliche Anerkennung zu bemühen. Beispiel: Fernando Pessoa, einer der bedeutendsten Lyriker Portugals, wurde zu seinen Lebzeiten nur von wenigen Freunden als Dichter und Schriftsteller geschätzt und anerkannt. Als er starb, hinterließ er ein Werk aus 24.000 Fragmenten.

**These 10:**

Resilienzfaktoren sind bekannt und können auf unterschiedliche Art und Weise gezielt trainiert werden. So kann auch ein Business-Coaching dazu genutzt werden, Coachees darin zu unterstützen, von einer ggf. vorhandenen Leistungsorientierten Selbstwertbindung (LSB) Abstand zu nehmen und nach und nach die Selbstverpflichtende Zielbindung (SVZB) für sich zu entdecken. Diese unterstützt eine neue Fehlerkultur sich selbst gegenüber und trägt dazu bei, diese auch innerhalb des Berufslebens zu kultivieren.

Beispiel: Durch das Kennenlernen des Unterschiedes zwischen der Leistungsorientierten Selbstwertbindung (LSB) und der Selbstverpflichtenden Zielbindung (SVZB) im Zusammenhang mit Motivation nach Misserfolg lernen Personalverantwortliche, Mitarbeiter in Zukunft „nicht mehr herunterzuputzen“, wenn sie einen Fehler gemacht haben, sondern gemeinsam kreative Wege zu finden, Ziele trotz Widrigkeiten zu erreichen. In diesem Zusammenhang arbeite ich mit einem psychologischen Modell, dem „Modell vom inneren Königreich“: Je nachdem, ob ein innerer Tyrann (LSB) oder ein innerer Weiser (SVZB) an der Spitze stehen, wirken sich diese Grundeinstellungen auf das äußere Verhalten und Handeln aus: Der innere Tyrann verhindert die Motivation nach Misserfolg und Krisen, der innere Weise fördert die Motivation, macht Mut und unterstützt das kreative Vorgehen. Um dieses psychologische Modell anzuwenden, können zahlreiche flankierende Übungen und Aufgaben dazu ausprobiert werden.

Dieses psychologische Modell eignet sich fürs Selbstcoaching, für die Einzelberatung sowie für das Führungskräfte- und findet sich in meinem 2010 veröffentlichten Praxis-Handbuch „STEH AUF MENSCH! Über den kreativen Umgang mit Krisen und Misserfolg“.

Dipl.-Psych. Lilo Endriss  
www.stehaufmenschen.de

**Lernen mit Emotion und Intuition –**

**Chancen und Herausforderungen**

**„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“ Hermann Hesse**

Wie ein poetisches Exzerpt der neurowissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Lernen wirken diese Zeilen von Hermann Hesse. Doch Hand aufs Herz: Wann haben wir diesen Zauber, diese Begeisterung und diese Wirkung das letzte Mal bei uns gespürt, wenn wir uns mit Neuem „auseinandersetzen“? Oder wenn wir Menschen begleitet, wenn sie sich Herausforderungen und Problemen stellen mussten?

**Nichtwissen fordert uns heraus**

Stehen wir nicht immer öfter vor Aufgaben, die wir so noch nicht kannten und deren Lösungen auch nicht im Ansatz für uns präsent oder herleitbar sind? Lassen Sie mich nur einige Stichworte nennen: Wirtschaftskrise, Wissensexplosion, Demografischer Wandel ... Und nicht nur das! Durch die globale Entwicklung stehen diese Herausforderungen in ungeahnter zeitlicher Brisanz, entstehen scheinbar ad hoc und haben meist eine hohe Volatilität. So werden wir mehr und mehr mit unserem eigenen Nichtwissen konfrontiert. Und können wir dann wirklich von „einem Zauber“ sprechen, der dem innewohnt?

Sind es nicht eher Irritationen, Befürchtungen, Ängste – kurz die ganze Palette der Lernblockaden –, wenn wir uns solchen Situationen stellen müssen, die über das Wohl und Wehe unseres Berufs, von Mitarbeitern, ja ganzer Unternehmen entscheiden? Solche Herausforderungen „zeigen uns unmissverständlich, wo der Weiterbildungsbedarf am größten ist. Krisen als Lernfeld und mentale Herausforderung. Dies dürfte das Weiterbildungsthema der kommenden Jahre sein“, schreibt Jürgen Graf im Trendspiegel 2009 von managerSe-

minare. Weiterbildner sind dabei nicht nur Betroffene, sondern Akteure.

**Erkennen – der erste Schritt ins Echtzeit-Lernen**

Aus dieser Sicht wird deutlich, wie wichtig es ist, uns und den Menschen, mit denen wir arbeiten, die Türen für initiatives, eigenverantwortliches und „selbstgesteuertes“ Lernen zu öffnen. Wenn Sie jetzt sagen, dass dies schon immer Ihr Anliegen in Sachen Weiterbildung war, wenn Sie als Trainer, als Personalentwickler, als Manager Teams begleiteten, dann haben Sie natürlich recht. Das ist ein wichtiger Rahmen, den es für das initiativ, selbstgesteuerte Lernen braucht. Und gleichzeitig stellen die Herausforderungen, vor denen wir unvorhergesehen stehen, an jeden von uns täglich im Berufsalltag Anforderungen. Die Anforderung, sofort zu erkennen und zu sehen, dass hier Lernen gefragt ist. Je schneller und konkreter wir dies erkennen und konkrete Schritte folgen, desto größer ist unser Wettbewerbsvorteil.

**Ihr Wettbewerbsvorteil:**

Fit für Neues – der Zauber der Neugierde Unternehmen, deren Mitarbeiter fit für Neues sind und lernaktiv mit ihren Aufgaben umgehen, konnten schneller auf die Auswirkungen der Wirtschaftskrise reagieren. Warum? Die Mitarbeiter warteten nicht auf die Maßnahme, die ihnen ihr Arbeitgeber zur Verfügung stellte, sondern

- erkannten Lernaufgaben und
- befassten sich mit deren Lösung,
- sahen Fehler als Herausforderungen für das Weitermachen
- und Variieren der ersten Überlegungen
- und ließen Experimente, die der Praxis nicht standhielten, los.

**Motivation ist unser Lernmotor**

Diese Menschen kennen den Zauber, den Neugierde und Freude am Entwickeln mit sich bringt. Er ist ihre Motivation für den Start, er trägt sie auch über die Irren und Wirren beim Gestalten und gibt ihnen die Kraft, es nachhaltig zu verankern. Und sie wissen, dass „sie den Irrtum als Notwendigkeit verstehen“ (Wolf Singer, Hirnforscher),

um weiterkommen, dass ihre Lernblockaden „nur“ eine Herausforderung auf ihrem Weg zum Erfolg darstellen. Sie wissen auch, dass ihre Umgebung von einer Kultur der Empathie geprägt ist, die spürbar die Sicherheit gibt, den Rahmen öffnet für Lernen mit seiner ganzen Dynamik. Die Manager dieser Unternehmen wissen: Lernen ist Wirtschaftsfaktor. Und die Menschen, mit denen wir arbeiten, öffnen uns dazu den Weg, frei nach dem Motto: Wertschöpfen durch Wertschätzen.

**Lernen als Lebenselixier**

Formeln wie „Lebenslanges Lernen“ oder gar Titel wie „Die Lernmaschine“, wie gerade Angela Merkel von der Frankfurter Rundschau genannt wurde, zeigen zwar, welche Brisanz hinter dieser Aufgabe des Lernens und hinter Lebensentwürfen steckt, doch vermitteln sie nicht das, was wirklich zählt: Freude am Entdecken von Neuem. Der Religionspädagoge Joachim Kunstmann sagt: „Lernen ist grundsätzlich mit Lust verbunden. Denn Neugierde ist angeboren und macht Freude, das zeigt das kindliche Spiel und jedes Experimentieren.“ Ja, Kunstmann geht sogar einen Schritt weiter, wenn er sagt: „Lernen ist ein Grundvorgang des menschlichen Lebens. Wer Lernen verweigert, wird unbeweglich und alt.“

Wie schade, dass wir diese Freude im Laufe unseres Lebens mehr und mehr verlieren, der Auslöser ins Unbewusste gleitet. Folgen wir dem Neurobiologen Gerald Hüther, dann gibt es keine Sekunde, in der wir nicht lernen – vom ersten Moment unseres Lebens an. So könnten wir, wenn wir es uns bewusst machen, freudvoll das Neue ein Leben lang genießen.

**Die Zauberformeln: Emotion und Intuition**

Menschen, die so leben, sind sich der Zauberformeln bewusst:

- Emotion schafft Nachhaltigkeit
- Intuition erweitert Handlungsrahmen
- Empathie steigert Lerndynamik.

Wie können wir als Lernbegleiter in der Personalentwicklung, als Führungskraft, als Trainer Menschen im lebendigen, freudvollen Lernen begleiten?

Natürlich mache ich Sie gerne neugierig auf mein Buch: „Veränderungen meistern: Lernen mit Emotion und Intuition.“ Noch mehr freut es mich, wenn ich Sie als Lernbegleiter für die Themen Emotion, Intuition und Empathie begeistern kann.

Sie entdecken in den kommenden GABAL-impulsen die Themen: Nachhaltigkeit durch Lernen mit Emotion – für eigenverantwortliches Lernen; Rahmen sprengen durch Lernen mit Intuition – der Turbo für eigenverantwortliches Lernen; Lernen mit Emotion und Intuition – mit Empathie die Zukunft in den Bereichen des Nichtwissens meistern:


- Mehr Informationen zu den Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, in Lothar Abicht, Offene Zukunft. Menschliche Potentiale für eine neue Welt. Hamburg 2010.
- Claudia Härtl-Kasulke, Lernen mit Emotion und Intuition. Handbuch für eigeninitiatives Lernen für Manager, Personalentwickler, Selbstlerner. Breuer & Wardin, Bergisch Gladbach 2011.



Dr. Claudia Härtl-Kasulke

Dr. Claudia Härtl-Kasulke arbeitet seit 30 Jahren in der Weiterbildung.

Mit bk+k Beratung Kultur + Kommunikation, Dietzenbach/Frankfurt/M. startete sie 1991 in

die Selbstständigkeit und begleitet seitdem mit ihrem Team Menschen in Unternehmen in unterschiedlichen Veränderungsprozessen. Das Entwickeln von Methoden, um die Teilnehmer mit Freude und Leichtigkeit im Lernen zu begleiten, zeigte sich schon bald als eine besondere Ambition. Ein zweites Hobby ist das Schreiben. Ihre Lieblingsthemen sind: Dialog mit Kunden und Mitarbeitern, Zielgruppenkommunikation, wie 50 Plus, und natürlich Lernstrategien. 

Dr. Claudia Härtl-Kasulke  
bk+k Beratung Kultur + Kommunikation  
www.kasulke-kommunikation.de

## 1 Jahr DVWO Qualitäts-Siegel

### Erste Erfahrungen einer Siegelträgerin und Infos zur Roadshow!

Die Vergabe des DVWO Qualitäts-Siegels jährt sich zum ersten Mal. Auch in diesem Jahr bekamen wieder Weiterbildungsinstitute und Trainer ihre QS öffentlichkeitswirksam auf der didacta überreicht.



Siegelträger auf der didacta 2011

Dennoch ist Qualitätsmanagement bei den meisten Trainern und Weiterbildnern nach wie vor mit negativem Beigeschmack verbunden. Stichworte wie „bürokratisch“, „nutzlos“ und „teuer“ drücken dies unmissverständlich aus. Und leider ist diese Einschätzung häufig berechtigt. Aber das muss nicht so sein. QM kann so praktiziert werden, dass es Akzeptanz und Wirksamkeit entfalten und maßgebliche Impulse für die Organisationsentwicklung setzen kann.

Dass das DVWO Qualitäts-Siegel dafür genau die richtige Basis schafft, zeigt das Beispiel von Dr. Babara Gülpen (new.management concept). Sie ist die erste Siegelträgerin von GABAL und bekam 2010 ihr QS. Lesen Sie, welche Erfahrungen sie mit dem QS gemacht hat.

Und falls Sie dann neugierig geworden sind, möchten wir Sie zu einer Info-Veranstaltung auf unserer Roadshow einladen. Termine finden Sie hier und weitere Infos erhalten Sie unter <http://gabal.de/qualitaetssiegel.php>

#### Frau Gülpen, was hat Sie damals bewogen, das DVWO QS einzuführen?

Wir versprachen uns davon eine Überprüfung und Verbesserung unserer bisherigen Prozesse einerseits sowie eine zusätzliche Möglichkeit, uns von der Konkurrenz positiv abzuheben. Außerdem haben viele unserer Kunden ein Qualitätsmanagement-System, da wollten wir ihnen auf dem gleichem Level begegnen.

#### Wie lief die Umsetzung in der Praxis?

Aufgrund der systematischen Prozesse, die wir bereits seit Jahren gut intern eingeführt hatten, und aufgrund der fachkundigen Unterstützung konnten wir das System innerhalb von vier Monaten von der Idee bis zum Audittermin einführen.

#### Welche Erwartungen haben sich erfüllt, welche nicht?


Unsere Prozesse und Abläufe wurden definitiv besser, zuverlässiger und nachvollziehbarer. Wir haben das Siegel auch auf unserer Broschüre mit aufgenommen, sind jedoch bisher noch nicht darauf angesprochen worden. Daher bin ich nicht sicher, inwiefern es uns den erwarteten Vorteil in der Neukundenakquisition bringt.

#### Welche anderen Vorteile konnten Sie im Arbeitsalltag feststellen?

Ein Vorteil ist mit Sicherheit, dass man alle Prozesse neu analysiert; auch diejenigen, an die man zunächst nicht gedacht hat. Was außerdem unerwartet sehr gut läuft, ist die neue Checkliste „Prozessoptimierung“, wo Verbesserungsideen wirklich in die Tat umgesetzt werden, und unsere neuen Evaluations-Checklisten, die eine Gesamtevaluation der Veranstaltung ermöglichen und über das übliche Teilnehmer-Feedback hinausgehen.

#### Was empfehlen Sie anderen Bildungsanbietern oder Trainern, wenn sie das DVWO QS einführen wollen?

Ich empfehle auf jeden Fall, sich professionelle Unterstützung von Anfang an hinzuzuziehen. Dies spart Zeit und Nerven und zahlt sich aus.

new.management concept ist das von Barbara Gülpen geführte Beratungsinstitut (Kompetenzschwerpunkt PE) mit zwei Büro-Teilzeitkräften, acht freiberuflichen Trainern. Weitere Infos unter <http://www.new-mc.com>. 

### Veranstaltungstermine der Roadshow 2011

RG	Datum & Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anmeldung unbedingt erforderlich bei
Hannover	30.04.11 14:00 – 17:00	IQ - Institut für Qualität im Management Günther-Wagner-Allee 17, 30177 Hannover	rg-hannover@gabal.de
Stuttgart	08.07.11 18:30 – 21:30	Siehe <a href="http://gabal.de/termine.php">http://gabal.de/termine.php</a> RG-Seite Stuttgart/Mittlerer Neckar	rg-stuttgart@gabal.de
Berlin	06.09.11 19:00 – 21:30	Siehe <a href="http://gabal.de/termine.php">http://gabal.de/termine.php</a> RG-Seite Berlin/Brandenburg	smile@smile-buero.de

## Mitglieder-Vorteile

GABAL-Mitglieder genießen viele Vorteile „auf Wunsch“:

- Legamaster: 15 % auf die Katalog-Angebote
- METALOG: 50 % auf Workshop-Angebote
- Trainerversorgung: kostenfreie Mitgliedschaft (als Voraussetzung ...)
- ISDT MetaChartPlus: Schnupper-Paket ...
- Kollegen-Preise von Mitgliedern für Mitglieder
- Teilnahme an Veranstaltungen kooperierender Verbände (bdvb, BDVT, DVNLP, Strategie Forum, GfA, GPM) und Veranstalter (Unternehmen Erfolg, SWOP) zu Sonderkonditionen
- Seminarportal.de: 25 % für GABAListen
- 20 % Nachlass auf die Medien des GABAL Verlags und von JÜNGER Medien (über den jährlichen Büchergutschein hinaus!)
- Spotlight-Verlag: 30 % auf Abos aller Sprachen-Magazine, siehe [www.spotlight-verlag.com](http://www.spotlight-verlag.com)
- personalmagazin: zwei kostenlose Kennenlern-Exemplare
- White Papers auf [www.gabal.de](http://www.gabal.de)
- Mitglieder-Links auf [www.gabal.de](http://www.gabal.de)
- Studentenpreise auf diverse Microsoft-Produkte (bitte beachten: immer nur zur Privatnutzung – können Sie an Ihre Seminarteilnehmer weitergeben!)

### Nähere Informationen über Zusatz-Vorteile auf:

<http://www.gabal.de/partner.php>

Dies sind abrufbare Sonderkonditionen, die zusätzlich zu den automatisch enthaltenen Vorteilen der Voll-Mitgliedschaft nutzbar sind, wie z.B.

- jährlicher Buchgutschein auf die Medien des GABAL Verlags, Wert 40,- €
- wirtschaft + weiterbildung: kostenfreies Jahres-Abo, Wert 108,- €

## Neues von der Bildungs-Stiftung STUFEN zum Erfolg



Prof. Dr. Hardy Wagner

Der Vorstand wurde im Februar 2011 komplett ausgewechselt:

### Neue Vorstandsmitglieder sind:

- Dipl.-Betriebswirtin (VWA) Monika Mischek, Sprecherin u. a.
- Dipl.-Betriebswirt Patrick Becker, Geschäftsführung u. a.
- Slobodan Mitrovic, PR / Kommunikation / Marketing u. a.

### Das Kuratorium wurde durch

### Berufungen wesentlich bereichert:

- Dr. Franz Payrhuber, Worms, langjähriger Lehrer-Weiterbildner
- Prof. Dr. Elisabeth Heinemann, FB Informatik FH Worms

### Weitere kompetente Berufungen sind vorgesehen.

Hanspeter Reiter ist als Vertreter von GABAL zurückgetreten. Das satzungsgemäß für eine Berufung auf Vorschlag von GABAL zur Verfügung stehende Mandat ist damit derzeit unbesetzt.

In der STUFEN-Schriftenreihe ist soeben die 2. Auflage von Bd. 1 erschienen: Wagner, Hardy / Kalina, Sabine: Erfolg durch Persönlichkeit / Grundlagen wertschätzender Kommunikation, 200 Seiten, 19,90 € Band 2: Wagner, Hardy / Wagner, Ute: Erfolg durch individuell-optimalen Umgang mit der Zeit, ca. 180 Seiten, 19,90 €, erscheint Ende April.

GABAL-Mitglieder erhalten auf Anfrage Sonderkonditionen. 

Prof. Dr. Hardy Wagner  
[Hardy.Wagner@STUFENzumErfolg.de](mailto:Hardy.Wagner@STUFENzumErfolg.de)

# 30 Jahre Prolog

17.280  
Teilnehmer  
(m/w) trainiert

2.880  
Projektleiter  
(m/w) fit gemacht

3.660  
Workshops moderiert

723  
Meilensteinsitzungen  
mit Führungskräften  
moderiert



Ergebnis:  
Motivierte Mitarbeiter  
und Projekterfolg

Feiern Sie mit uns und  
nehmen Sie  
Kontakt zu uns auf!

**PROlog**  
PROJEKTMANAGEMENT

**PROlog GmbH**  
Projektmanagement  
Georgstraße 76 • 26349 Jaderberg  
Tel. 04454-8221, Fax -532  
[www.prolog.de](http://www.prolog.de) • [info@prolog.de](mailto:info@prolog.de)

## GABAL Kompetenzteams

### KT Aktivierende Lehr- und Lernmethoden

Koordination: Dr. Rudolf Müller  
Mühlenstr. 27, D-83098 Brannenburg  
Fon 08034 - 707825  
Dr.Rudolf.Mueller@t-online.de  
www.SUnternehmensentwicklung.de

### KT Bildungscontrolling

Koordination: Wolfgang Neumann  
Schneckenburger Str. 14,  
D-30177 Hannover  
Fon 0511 - 6966280, Fax 39080380  
neumann.wolfgang@gabal.de

### KT Qualität und Innovation

Koordination: Dr. Helga Kirchner, Prof.  
Dr. Kirchner GmbH – Institut für ange-  
wandte Betriebswirtschaft  
Königsallee 14, D-40212 Düsseldorf  
Fon 0211 - 5581-180  
hkirchner@proki.de

### KT Social Media

Interessenten melden sich bitte unter  
info@gabal.de

### KT STUFEN zum Erfolg

Koordination: Michael Berger  
Agentur das Team GmbH  
Budenheimer Weg 67,  
D-55262 Heidesheim  
Fon 06132 - 509-500, Fax -555  
Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de



## Nicht erklärbar

Nicht jeden Schritt,  
den du wagst,  
kannst du hinterher  
allen erklären.  
Für dich selber  
reicht es,  
zu ihm zu stehen

Klaus Huber

## Mitglieder aktiv

Berichte bzw. Meldungen zu den Aktivi-  
täten unserer Mitglieder auf [www.gabal.de](http://www.gabal.de),  
im Linkbereich unter: [http://www.gabal.de/  
mitglieder-branchen.php](http://www.gabal.de/mitglieder-branchen.php) oder unter „Mit-  
glieder aktiv“ im GABAL-eLetter.

Neu bei GABAL eingetreten

- Dipl.- Kfm. Frank Bannys  
[www.competence-connects-cultures.com](http://www.competence-connects-cultures.com)
- Dipl.-Ing. Frank Bauche  
[www.ikm-t.de](http://www.ikm-t.de)
- Heike Bauer-Banzhof  
[www.netzwerk-mensch.eu](http://www.netzwerk-mensch.eu)
- Frank Berndt  
[www.burnout-fachberatung.de](http://www.burnout-fachberatung.de)
- Andreas Besteck  
[www.heb-fachschule.ch](http://www.heb-fachschule.ch)
- Félicie de Roche  
[www.heb-coachingfachschule.ch](http://www.heb-coachingfachschule.ch)
- Dipl.-Ing. (FH) Imke Edebohls  
[www.LEO-agrar.de](http://www.LEO-agrar.de)
- Dipl.-Bw. (FH) Katja Fellmeth  
[www.fellmeth-vertriebstraining.de](http://www.fellmeth-vertriebstraining.de)
- Wolfgang Furth  
[www.wolfgangfurth.de](http://www.wolfgangfurth.de)
- Dr. Gernot Graefner  
[www.EURO-FH.de](http://www.EURO-FH.de)
- Dipl.-Bw. (FH) Alexander Groß  
[www.alexander-gross.biz](http://www.alexander-gross.biz)
- Kurt Hattinger
- Dipl.-Päd. Eva Herbst  
[www.herbstteam.de](http://www.herbstteam.de)
- Dr. Joachim Hirt  
[www.pharmexx.com](http://www.pharmexx.com)
- Claudia Jennewein  
[www.klostermühle.com](http://www.klostermühle.com)
- Ralf Keller
- Dipl.-Soz. Wiss. Ralf Kirsch
- M.A. Thomas Kleiner  
[www.hrteam.de](http://www.hrteam.de)
- Oliver Knab  
[www.hinterderkirche.com](http://www.hinterderkirche.com)
- Wolfgang Kubutsch
- Dipl.-Kffr. Kirsten Lamprechter  
[www.business-tomorrow.de](http://www.business-tomorrow.de)

- Dr. phil. Jana Lohmann  
Dipl.-Vw. [www.kultur-nah.de](http://www.kultur-nah.de)
- Dipl.-Psych. David Montoya Ogalde
- Ute Müller
- Hans Neumann  
[www.netzwerk-neumann.de](http://www.netzwerk-neumann.de)
- Dipl.-Gartenbauing. Nicklas Neumann
- Dipl.-Wirt.-Inform. Andreas Rechter  
[www.zeitgeRechter.de](http://www.zeitgeRechter.de)
- Burkhard Scheper
- Dipl.-Bw. (FH) Albrecht Stockmayer  
[www.3k-impulse.de](http://www.3k-impulse.de)
- Dipl.-Soz.-Päd. Andreas Straub  
[www.andyamo.de](http://www.andyamo.de)
- Nadja van Uelft  
[www.kick-koeln.de](http://www.kick-koeln.de)
- Ute Volquardsen
- Dr. agr. Thomas Wilde

Herzlich willkommen! 

**Symposium 2011**  
Notieren Sie sich bereits  
den 29./30.10.!



Für jedes neue ordentliche Mitglied  
erhalten Sie einen Büchergutschein in  
Höhe von € 40,00 auf alle Medien  
des GABAL Verlags.

## Rezensionen

immer aktuell auf  
[www.gabal.de/rezensionen](http://www.gabal.de/rezensionen)

### Trainer (Zukunftsfähigkeit sichern)

Erfolgsfaktor Emotionalisierung \* Web 2.0 im Unternehmen \* Handbuch Kreativität \* Neurodidaktik \* ProfilPASS \* Trainingsplanen und gestalten \* Lernen mit Emotion und Intuition \* Methoden-Magazin \* Evaluation von eLernprozessen \* Berufsbildung – handelnd lernen, lernend handeln \* Kennzahlen kompakt \* Rhetorik und Kinesik für Ausbilder \* Spielend Wissen festigen: effektiv und nachhaltig \*

### Weiterbildung (Persönliches Wachstum)


Management im Chefsekretariat \* Kommunikation mit Herz und Verstand \* Nerv nicht! \* Monkey-Management \* Einführung in die Medienwissenschaft \* Auf Augenhöhe – professionelles Personalmanagement \* Die Mañana-Kompetenz \* Das Achtsamkeits-Buch \* Entwicklungspolitik \* Berufliche Weiterbildung \* Einführung in die Syntax \* Diversity-Management \* Hau rein! \* Viel Geld haben \* The Science: Der Weg zum Reich-Werden \* Geschäftskorrespondenz \* Kommasetzung \* Sichere Umgangsformen \* Professionelles Telefonieren

### Sachbuch

Die große Zukunft des Buches \* Die Douglas-Story \* Was der Hund sah (Gladwell) \* Alzheimer-Krankheit \* Web-Adressbuch D \* Fühlen nützt nichts, hilft aber (Ariely) \* Der Verstand ist ein durchtriebener Schuft \* Staatsbankrott \* Im Spiegel der Sprache \* Ein Tag wie noch nie – Still-Leben Ruhrschnellweg A40 \* Verblöden unsere Kinder? \* So nicht, Europa! \* Die Schöpfungslüge (Dawkins) \* Die vierte Moschee \* Die Leichtigkeitlüge \* Lizenz zum Essen \* Proverbi Italiani \* Sieben – eine magische Zahl \* Die fröhlichen Untergeher von Roana \* Brückenbauer zwischen den Kulturen \* Illusion Statebuilding \* Mein Abschied vom Himmel \* Der Untergang der islamischen Welt \* Die verlogene Politik \* El

Taco – documenta 13 \* Sebastian Deisler \* Das Ruhr-Atoll \* Shake your life \* Essen – Ansichten ... \*

### Unterhaltung


Die Medica von Bologna \* In Todesangst \* Opferschuld \* Das Schweigen ... \* Weiße Rache \* Schweig still ... \* Der Himmel über dem Bösen \* Davids letzter Film \* Der Genius-Code \* Aus dem Leben einer Tagesdiebin \* Teufelsleib \* Angriff aus dem Netz \* Bad Banker \* Kultur-Re4 – das Wissens-Quartett \* 

## Berufskodex







Sind Sie in der Weiterbildung tätig? Leisten Sie **Ihren** Beitrag zur Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt.

Mit der schriftlichen Anerkennung des Berufskodex für die Weiterbildung verpflichten sich Weiterbildner, diese berufsständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V. zu stellen. Sie erhalten dann das Zertifikat und das Siegel „Qualität Transparenz Integrität“.

Der Berufskodex und die Beschwerdeordnung können unter [www.gabal.de](http://www.gabal.de) (Service/Downloads) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden. 

## Anzeigen-Preisliste

	<b>1/1 Seite</b> € 495,00 210x280mm 175x230mm (Satzspiegel)
	<b>1/2 Seite</b> € 270,00 210x140mm 175x115mm (Satzspiegel)
	<b>1/3 Seite</b> € 185,00 115x115mm 175x73mm 55x230mm
	<b>1/6 Seite</b> € 95,00 55x115mm 115x55mm

### Kleinanzeige

(3 Zeilen) 55 x 22 mm € 10,00  
 Jede weitere Zeile (max. 10 Zeilen) € 4,00

### Beilagen

Höchstformat  
 205 mm breit x 270 mm hoch  
 bis 20 g  
 versandfertig angeliefert € 350,00

### Mitgliederrabatte

(Kleinanzeigen und Beilagen ausgenommen)  
 ordentliche Mitglieder 50%  
 korrespondierende Mitglieder/  
 Studenten 25%

### Wiederholungsrabatte

Bei Mehrfachanzeigen bzw. Mehrfachbeilagen innerhalb eines Jahres gewähren wir folgende Rabatte:  
 Bei 2 Anzeigen/Beilagen 5%  
 Bei 4 Anzeigen/Beilagen 10%

### Kontakt

GABAL Bundesgeschäftsstelle  
 Erna Theresia Schäfer (Leitung)  
 Budenheimer Weg 67  
 D-55262 Heidesheim  
 Fon 06132 - 50 95 0-90  
 Fax 06132 - 50 95 0-99  
[info@gabal.de](mailto:info@gabal.de) | [www.gabal.de](http://www.gabal.de)

## Adressenliste

### GABAL Vorstand/Fachbereiche

#### Sprecher des Vorstands

Hanspeter Reiter  
Gautinger Str. 1, D-82061 Neuried  
Fon 089 - 74 52 92-12  
hanspeter.reiter@gabal.de

► Marketing/PR/Kooperationen  
Koordination Geschäftsstelle

#### Stellvertreterin

Christiane Wittig  
Waldperlacher Str. 16, D-81739 München  
Fon 089 - 6 01 31 04  
christiane.wittig@gabal.de

► Veranstaltungen/Messen/Regionalgruppen

#### Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Michael Bernecker  
Dt. Institut für Marketing GmbH  
Hohenstaufenring 43-45  
D-50674 Köln  
Fon 0221 - 99 55 5-100, Fax -10 77  
michael.bernecker@gabal.de

► Hochschule

André Jünger  
Birkenweg 1, D-63292 Neu-Isenburg  
Fon 06102 - 30 66 42, Fax - 30 66 43  
andre.juenger@gabal.de

► Koordination GABAL Verlag

Willi Kreh  
Dieselstr. 23, D-61191 Rosbach v. d. Höhe  
Fon 0 60 03 - 9 14 20, Fax -549  
willi.kreh@gabal.de

► Finanzen/Strategie

Bettina Walker  
Listerstr. 4, D-45147 Essen  
Fon 02 01 - 72 65 8-84, Fax -86  
bettina.walker@gabal.de

► Qualität

#### Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. Hardy Wagner  
Richthofenstr. 12, D-76831 Billigheim  
Fon 0 63 49 - 99 64 55, Fax - 99 64 56  
hardy.wagner@gabal.de

► STUFEN zum Erfolg

### GABAL Regionalgruppen

#### RG Allgäu (Ansprechpartner)

Dr. Roland Vees  
Auf der Breite 14, D-87547 Missen-Wilhams  
Fon 0 83 20 - 9 25 99 00  
rg-allgaeu@gabal.de

#### RG Berlin-Brandenburg

Ellen Uloth  
Fon 0 30 - 30 30 68-110  
rg-berlin-brandenburg@gabal.de

#### RG Franken (Ansprechpartnerin)

Helga Scholz  
Fon 0 91 - 99 73 25  
rg-franken@gabal.de

#### RG Hannover

Wolfgang Neumann, Carmen Kuntze,  
Ute Roehl  
Fon 05 11 - 6 96 62 80  
rg-hannover@gabal.de

#### RG Nord

Paul Diebel  
Fon 0 40 - 81 97 98-47, Fax -48  
rg-nord@gabal.de

#### RG Oberbayern

Christiane Wittig, Dr. Angelika Kühlewein  
Fon 0 89 - 6 01 31 04  
rg-oberbayern@gabal.de

#### RG Osthessen (Ansprechpartnerin)

Dr. Gudrun Schwegler  
Fon 06 61 - 25 05 55 33  
rg-osthessen@gabal.de

#### RG Rheinland

Christel Freyer, Ulrike Pilz-Kusch  
Fon 02 21 - 9 68 71 94  
rg-rheinland@gabal.de

#### RG Rhein-Main

Anfragen bitte an info@gabal.de

#### RG Rhein-Neckar

Bernhard Lorenz  
Fon 0 63 22 - 9 22-42, Fax -41  
rg-rhein-neckar@gabal.de

#### RG Rosenheim

Dr. Rudolf Müller  
Fon 0 80 34 - 70 78 25, Fax - 70 80 14  
rg-rosenheim@gabal.de

#### RG Rhein-Ruhr

Bettina Walker, Gudrun Böker,  
Viktoria Hammon  
rg-rhein-ruhr@gabal.de

#### RG Mitteldeutschland

Dr. Christine Schubert  
Fon 0 34 43 - 39 35-0  
rg-mitteldeutschland@gabal.de

#### RG Stuttgart/Mittl. Neckar

Monika Heilmann  
Fon 07 11 - 7 54 34 34, Fax - 44 094 11  
rg-stuttgart@gabal.de

#### RG Südwest

Anfragen bitte an info@gabal.de

### Internationale Ansprechpartner

#### GABAL Österreich

Dr. Claudia Feichtenberger  
Headoffice brainbox®  
Kugelberg 82, A-8111 Judendorf-Straßengel  
Fon +43 (0)3124 - 511-83  
oesterreich@gabal.de

#### GABAL Schweiz

Prof. Dr. phil. Jürg Meier, JUMEDA  
Bergmattenweg 101, CH-4148 Pfeffingen  
Fon +41 (0)617 - 53 83-33, Fax -32  
schweiz@gabal.de

## GABAL Service

Unterstützen Sie das GABAL-Netzwerk bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Fordern Sie kostenloses Infomaterial (GABAL-Flyer, GABAL-impulse) in der Geschäftsstelle an.

Die GABAL-Broschüren „Ziele“ und „Zukunftsfähigkeit“ können Sie zum Selbstkostenpreis von 1,- € je Broschüre zzgl. Portokosten in der Geschäftsstelle anfordern.

Den aktuellen Verlagskatalog erhalten Sie direkt vom GABAL Verlag, info@gabal-verlag.de

## Impressum

### Herausgeber und Vertrieb:

**GABAL®** – Gesellschaft zur Förderung  
Angewandter Betriebswirtschaft und Aktivierender Lehr- und Lernmethoden in Hochschule und Praxis e.V.

#### Bundesgeschäftsstelle

Erna Theresia Schäfer (Leitung)  
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim  
Fon 0 61 32 - 50 95 0-90, Fax -99  
info@gabal.de, www.gabal.de

#### Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–14.00 Uhr

#### Bankverbindung:

HypoVereinsbank Mainz  
BLZ 550 204 86, KTO 4430 37 27 99

#### Redaktion:

Hanspeter Reiter (verantwortl.),  
Erna Theresia Schäfer

#### Druckkoordination und Versand:

Laserline Berlin

#### Beilagen:

RA Achim Zimmermann

Die GABAL-impulse erscheinen vierteljährlich, Auflage 1.500

Wir begrüßen Beiträge unterschiedlicher Art: redaktionelle Beiträge zu den GABAL Themen, Leserbriefe, Buchbesprechungen, Cartoons und Informationen über Neuerscheinungen. Wir bemühen uns, alle Einsendungen zu den GABAL Kernthemen, ggf. gekürzt, zu veröffentlichen!

**Redaktionsschluss der nächsten GABAL-impulse:**  
15.07.2011

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Mitteilungen von Mitgliedern der Regionalgruppen unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Urheber. Nachdruck, auch auszugsweise, bei Übermittlung von Belegexemplaren an die Redaktion mit Quellenangabe, ist erwünscht. GABAL e.V.

# Neuerscheinung

## Seminarpaket Mitarbeitergespräche



Aus dem Inhalt:

Gesprächsziele · Gesprächsorganisation · Vertrauen in Gesprächen · Gesprächslenkung · Gesprächsstruktur · Fragen · Zuhören · Visualisierungshilfen · Zielverfolgung · Delegation · aufgabenorientierte, problemorientierte und konfliktreiche Mitarbeitergespräche

CD-ROM mit 2-Tages-Seminaren in 4 Themenmodulen jeweils mit Trainerleitfaden, Präsentationsfolien, Übungen, Checklisten, Formularen, Vorlagen

4 30-Minuten-Bausteine

9 Mikro-Trainings

4 PC-Lernquiz

Methoden, Tools und Vorlagen zum Seminareinstieg  
Illustrationen und Foliengestaltungsvorlagen



### In Kürze lieferbar:

Alle Seminarpakete auf CD-ROM mit Trainer- und Teilnehmermaterialien zur Durchführung von 2-Tages-Seminaren, Halbtagesseminaren, 30-Minuten-Trainings, Mikro-Trainings und PC-Lernquiz. Fordern Sie die Inhaltsübersichten an: [traintools@juenger.de](mailto:traintools@juenger.de)



Einführungspreis je Titel:

€ **99,00** je Titel.

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von diesem Einführungspreis. Auslieferung und Rechnungsstellung nach Erscheinen. Lieferung zuzügl. Portokosten von max. € 4,50 innerhalb Deutschlands.

[bestellung@juenger.de](mailto:bestellung@juenger.de)

[www.juenger.de](http://www.juenger.de)